



Stadt Dortmund

MEDIENINFORMATION

Pressestelle der Stadt Dortmund
Frank Bußmann (verantwortlich)
Südwall 21–23, 44122 Dortmund
Telefon: +49 (0)231/50-2 21 34
Telefax: +49 (0)231/50-2 21 67
E-Mail: pressestelle@stadtdo.de
Web: dortmund.de/presse
dortmund-ueberrascht-dich.de

2.6.2022

1046.

„Dortmund zieht an – Aufbruch City“: FestiWall: UmsteiGERN bittet zu Tisch am 12. Juni 2022 – mit kostenloser ÖPNV-Nutzung



Das autofreie FestiWall startet am Sonntag, 12. Juni 2022, auf dem Wall rund um die Dortmunder City. Der Schwanen- und Ostwall von der Kuckelke im Norden bis zur Kleppingstraße im Süden sowie der Innenring des gesamten Wallrings werden für den motorisierten Verkehr gesperrt. Das FestiWall lädt von 11 bis 17 Uhr mitten in der City zu klimafreundlicher Mobilität ein. Um auch

klimaschonend zur Veranstaltung zu gelangen, ist das ÖPNV-Angebot am Veranstaltungstag im Netz der DSW21 auf Dortmunder Stadtgebiet kostenlos.

Alle Dortmunder*innen sind eingeladen, beim FestiWall am 12. Juni 2022, von 11 bis 17 Uhr, den Außen- und Innenring des Schwanen- und Ostwalls sowie den Innenring des gesamten Wallrings im Uhrzeigersinn autofrei zu erleben. Angelehnt an das Still-Leben Ruhrschnellweg aus dem Kulturhauptstadtjahr 2010 wird der Veranstaltungsbereich von Schwanen- bis Ostwall in zwei Bereiche unterteilt: die Mobilitätsspur auf dem äußeren Wallring und die Tischspur auf dem inneren Wallring.

Dortmunder Vielfalt erleben – auf der Tischspur

Auf dem inneren Ring bespielen Dortmunder*innen und Besucher*innen eine lange Tafel an Bierzeltgarnituren. Der Tisch wird zur Bühne: Jeder Biertisch wird individuell genutzt: UmsteiGERN-Botschafter*innen der Emissionsfreien Innenstadt sind an Tischen anzutreffen sowie Projektpartner*innen, die über das Mikrodepot, Mobilitätsmanagement an Schulen, Fahrradstraßen, den Umbau zum Radwall oder Nahmobilität im Klinikviertel erzählen. An anderen Tischen wird gebastelt, getauscht, gesungen, erzählt oder gespielt. „An der langen Tafel auf dem Schwanen- und Ostwall wird die Vielfalt der Stadt Dortmund lebendig“, lädt Ludger Wilde, Dezernent für Umwelt, Planen und Wohnen, zum Streifzug über das FestiWall ein. „Beim FestiWall wird erlebbar, welche Potenziale der Wallring über seine verkehrliche Verbindungsfunktion hinaus hat. Somit ist die Veranstaltung ein idealer Anlass, um mit vielen Menschen und Meinungen über die Neuorganisation des Wallrings ins Gespräch zu kommen.“



Stadt Dortmund

MEDIENINFORMATION

Pressestelle der Stadt Dortmund
Frank Bußmann (verantwortlich)
Südwall 21–23, 44122 Dortmund
Telefon: +49 (0)231/50-2 21 34
Telefax: +49 (0)231/50-2 21 67
E-Mail: pressestelle@stadtdo.de
Web: dortmund.de/presse
dortmund-ueberrascht-dich.de

Tischbuchung noch möglich

Noch bis zum Veranstaltungsbeginn können Biertischgarnituren auf dem FestiWall gebucht werden. Bei Buchung eines Tisches wird ein Pfandgeld in Höhe von 25 Euro erhoben, welches nach unbeschädigter Nutzung des Tisches im Anschluss an die Veranstaltung rücküberwiesen wird. Tischbuchung ist möglich unter:

<https://www.umsteigern.de/festiwall.html>

Radeln statt Rasen – auf der Mobilitätsspur

Der äußere Ring von Schwanen- und Ostwall sowie der Innenring des restlichen Wallrings wird für Fahrräder und ähnliche Fahrzeuge freigegeben. Ob mit dem Rad, E-Bike, Pedelec, mit Inline-Skates oder Rollschuhen – auf seiner ganzen Länge lässt sich der Wall im Uhrzeigersinn und auf der Veranstaltungsfläche von Schwanen- und Ostwall sogar in beide Richtungen erfahren. Wer anschließend noch über die Tischspur flanieren möchte, kann ihr*sein Rad auf einem dafür vorgesehenen Fahrradparkplatz am Außenring oder auf dem Friedensplatz abstellen.

Ampelanlagen bleiben in Betrieb

Dabei kann der Innenring von der Kleppingstraße im Süden bis zur Kuckelke im Norden ausschließlich im Uhrzeigersinn mit dem Fahrrad befahren werden. Der Außenring ist für alle Verkehrsteilnehmer*innen befahrbar. Die Ampelanlagen bleiben in Betrieb. Die Ampelphasen sind zu beachten, so dass eine Querung des gesperrten Innenrings an den folgenden Sperrstellen sicher gewährleistet ist: Kleppingstraße, Hansastraße, Schmiedingstraße, Freistuhl und Kuckelke. Für die Durchfahrt ist allerdings mit erhöhtem Zeitaufwand zu rechnen. Deshalb wird die kostenlose Anfahrt mit Bus und Bahn oder mit dem Fahrrad dringend empfohlen.

Einräder, Stadtradeln-Gewinner, UmsteiGERN-Botschafter*innen – auf der Bühne

Auch abseits der beiden Spuren dreht sich am 12. Juni alles um die Emissionsfreie Innenstadt: Auf der Veranstaltungsbühne am Brüderweg eröffnet Oberbürgermeister Thomas Westphal um 11 Uhr das FestiWall und zeichnet um 14 Uhr Stadtradeln-Gewinner*innen aus. Um 11.30 Uhr erzählen UmsteiGERN-Botschafter*innen über ihr Engagement für klimafreundliche Mobilität. Die Umorganisation des Wallrings ist Thema einer Podiumsdiskussion um 13.30 Uhr mit Radverkehrsprofessorin Heather Kath, Cityring Vorstand Paul Spielhoff und Andreas Meißner, Projektleiter Emissionsfreie Innenstadt. Begleitet wird das Programm von Musikbeiträgen, Einrad-Vorführung des Zirkus Fritzantino und Gewinnspielen. In Oasen entlang der Mobilitätsspur sind ergänzende Ausstellungsbereiche und gastronomische Angebote zu finden.



Stadt Dortmund

MEDIENINFORMATION

Pressestelle der Stadt Dortmund
Frank Bußmann (verantwortlich)
Südwall 21–23, 44122 Dortmund
Telefon: +49 (0)231/50-2 21 34
Telefax: +49 (0)231/50-2 21 67
E-Mail: pressestelle@stadtdo.de
Web: dortmund.de/presse
dortmund-ueberrascht-dich.de

Geänderte Verkehrsregelungen – entlang des Wallrings

Damit der Schwanen- und Ostwall autofrei erlebt werden kann, sind **Halteverbote und Straßensperren** erforderlich. Ab **Mittwoch, 8. Juni 2022**, schränken Halteverbote sukzessive bis zum Veranstaltungstag am Sonntag, 12. Juni 2022, die Parkmöglichkeiten innerhalb der City ein. Um die Einschränkungen so gering wie möglich zu halten, werden die Halteverbote entsprechend des Veranstaltungsaufbaus so spät wie möglich eingerichtet.

Alle Verkehrsteilnehmer*innen werden dringend gebeten, die ab Mittwoch, 8. Juni, temporär geltenden Halteverbote und sonstigen Beschilderungen entlang des Wallrings einzuhalten, um einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung sowie die Aufbauarbeiten zu ermöglichen. So kann vermieden werden, dass Fahrzeuge kostenpflichtig abgeschleppt werden müssen.

Zusätzlich schränken Straßensperren die Erreichbarkeit der City am Veranstaltungstag des FestiWalls ein:

- Die **Fahrbahnen der Veranstaltungsfläche im Bereich des Schwanen- und Ostwalls** werden ab Samstagabend, 11. Juni 2022, 22 Uhr, bis Montagmorgen, 13. Juni 2022, um 6 Uhr, für den motorisierten Verkehr gesperrt.
- Der **Innenring des gesamten Wallrings** wird am Veranstaltungstag am Sonntag, 12. Juni 2022, von 10 bis 18 Uhr, für den motorisierten Verkehr komplett gesperrt. Der Außenring bleibt von der Bornstraße im Norden bis zur Ruhrallee im Süden befahrbar.
- Zusätzlich wird es im Rahmen von Vorsperren bereits Einschränkungen auf der **Märkischen Straße** ab Heiliger Weg und auf der **Ruhrallee** ab Saarlandstraße geben, Umleitungen werden eingerichtet.

Die **Auf- und Abbauarbeiten zur Veranstaltung** im Bereich von Schwanen- und Ostwall beginnen am Freitag, 10. Juni, um 8 Uhr und enden voraussichtlich am Montag, 13. Juni, um 21 Uhr. Die Gehwege stehen durchgängig für Anlieger und Besucher*innen zur Verfügung. Rettungsdienstliche Einsätze von Feuerwehr, Notarzt, Polizei sind jederzeit ungehindert möglich. Auch die **Citywache**, Brüderweg 6-8, ist am Veranstaltungstag von 10 bis 18 Uhr besetzt.

13 NachtExpress-Linien werden umgeleitet

Wegen der Sperrung des Schwanen- und Ostwalls wird DSW21 in der Nacht zum 12. Juni insgesamt 13 NachtExpress-Linien (NE1, NE2, NE3, NE4, NE5, NE6, NE7, NE8, NE9 sowie NE11, NE12, NE13 und NE22) im Innenstadtbereich großräumig umleiten. Der reguläre Start- bzw. Endpunkt »Reinoldikirche« entfällt. Stattdessen werden die Linien über



Stadt Dortmund

MEDIENINFORMATION

Pressestelle der Stadt Dortmund
Frank Bußmann (verantwortlich)
Südwall 21–23, 44122 Dortmund
Telefon: +49 (0)231/50-2 21 34
Telefax: +49 (0)231/50-2 21 67
E-Mail: pressestelle@stadtdo.de
Web: dortmund.de/presse
dortmund-ueberrascht-dich.de

den nicht gesperrten Bereich des Walls vorübergehend zum zentralen Verknüpfungspunkt »DO-Hbf. Süd« am Königswall geführt.

Zwischen der Zufahrt zum Parkplatz des Hauptbahnhofs und der Bahnhofstraße richtet DSW21 dort vier zusätzliche Ersatzhaltestellen ein. Wegen der geänderten Linienführung entfallen in dieser Nacht auch die NachtExpress-Haltestellen »Brüggmannplatz«, »Steinwache/DO-Hbf. Nord«, »Stadtgarten«, »Martinstr.«, »Geschwister-Scholl-Str.«, »Nordmarkt« und »Westentor«. Das Verkehrsunternehmen weist darauf hin, dass es wegen der längeren Wegstrecken zu Abweichungen im Fahrplan kommen kann.

Ebenfalls betroffen von den Sperrungen auf dem Wall ist die Buslinie 460. Sie endet am Sonntag ganztägig am Hauptbahnhof. Die Haltestelle »Reinoldikirche« entfällt ersatzlos.

Veranstaltungsbüro für Rückfragen und notwendige Zufahrten:
Bedarfsanmeldung an notwendigen Zufahrten (ambulanter Pflegedienst, Anlieferung für Küche, o.ä.) **vorab beim Veranstaltungsbüro ausschließlich per Mail an FestiWall@fulfil.de.**

Weitere Informationen zu Veranstaltung und Verkehrsregelungen unter umsteigern.de/festiwall

Weitere Informationen

Die Großveranstaltung FestiWall ist der Höhepunkt des dreijährigen EU-Förderprojektes Emissionsfreie Innenstadt und der Kampagne „UmsteiGERN. Du steigst um. Dortmund kommt weiter.“ Die Europäische Union und das Land Nordrhein-Westfalen unterstützen das Förderprojekt aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE).

Redaktionshinweise:

- Dieser Medieninformation hängen die durch den Hauptbahnhof eingeordneten
- **Plantafeln** sowie
- das **Verkehrskonzept**,
- das **Bühnenprogramm**,
- die **Veranstaltungsordnung**,
- die PM vom 27. Mai zu **kreativen Tisch-Ideen und Aufruf** zur Tischbuchung.
- Außerdem **2 Fotos** von dem Medientermin zum Thema am heutigen 2. Juni (Quelle: Gaye-Suse Kromer, Dortmund-Agentur).



Stadt Dortmund

MEDIENINFORMATION

Pressestelle der Stadt Dortmund
Frank Bußmann (verantwortlich)
Südwall 21–23, 44122 Dortmund
Telefon: +49 (0)231/50-2 21 34
Telefax: +49 (0)231/50-2 21 67
E-Mail: pressestelle@stadtdo.de
Web: dortmund.de/presse
dortmund-ueberrascht-dich.de

- 1 Foto, auf Vertreter*innen von Stadt Dortmund und den Medien an einem der FestiWall-Tische Platz genommen haben (Quelle: Heike Thelen, Stadt Dortmund)
- Personen auf dem Gruppenbild v.l.n.r.: Andreas Meißner (Projektleiter Emissionsfreie Innenstadt), Daniel Hasse (Ordnungsamt), Vanessa Zielsdorf (Ordnungsamt), Norbert Labudda (Veranstaltungsleiter für FestiWall bei fulfil), Ludger Wilde (Planungsdezernent der Stadt Dortmund), Ingo Rätz (Projektleiter für FestiWall bei fulfil).
- Aktuelle Informationen über das FestiWall und die Möglichkeit zur Tischbuchung sind veröffentlicht auf der Veranstaltungswebsite umsteigern.de/festiwall
- Aktuelle Projektinformationen über die 16 Maßnahmen des Förderprojektes Emissionsfreie Innenstadt unter www.emissionsfrei.dortmund.de

Dortmund zieht an – Aufbruch City:

Die Stadt Dortmund und ihre Partner*innen arbeiten gemeinsam an dem Ziel, die City zu stärken, damit sie ein Magnet für die Dortmunder*innen und das Umland bleibt.

City-Entwicklung ist eine Daueraufgabe, bei der sich kurzfristige Maßnahmen und mittel- bis langfristige Konzepte ergänzen. Daher wird in drei miteinander verknüpften Ansätzen an der Zukunft der Innenstadt gearbeitet – jeweils unter breiter Beteiligung der Bürger*innen.

1) Das Büro Stadt+Handel arbeitet unter der Überschrift „Miteinander. Mitte. Machen“ an einer tiefgehenden Analyse und entwickelt mit allen Akteur*innen konkrete Ideen und Grundlagen für eine künftige Strategie. Sie wird nachhaltig und tragfähig über einen langen Zeitraum sein und immer wieder neue Impulse für die City liefern. Diese Strategie wird in ein konkretes Citymanagement übergehen.

2) Parallel schieben die Stadt und ihre Partner*innen bereits fortlaufend flankierende Maßnahmen mit Sofortwirkung an: Dazu gehören u.a. Kultur- und Freizeit-Events, Sonderreinigungen, Verbesserung der Beleuchtung, Studien und Konzepte zur Nachnutzung großer Einzelhandelsimmobilien, die Aufstockung des Service- und Präsenzdienstes des Ordnungsamtes sowie die Herrichtung von Aufenthaltsorten mit mobilem Grün und neuer Stadtmöblierung.

3) Zuvor schon angelaufene Prozesse wie die Umsetzung des Masterplans Plätze für prägende Stadträume oder auch Elemente und Ideen aus anderen Masterplänen mit Berührungspunkten zur City (Mobilität, Sicherheit, Erlebnis, Wissenschaft, MiKaDo) gehen in die Entwicklung der City mit ein und entfalten dadurch eine neue Dynamik.

Allein von der Stadt Dortmund bringen sich mehr als 17 Ämter, Fachbereiche und Abteilungen in das gemeinsame Stärkungsprojekt für die City mit ein: Amt für Stadterneuerung (federführend), Stadtplanungs- und Bauordnungsamt, Team Emissionsfreie Innenstadt, Wirtschaftsförderung, Kulturbetriebe, Umweltamt, Sport- und Freizeitbetriebe, Jugendamt, Grünflächenamt, Tiefbauamt, Ordnungsamt, Stabsstelle Kreativquartiere, Sozialamt, Stabsstelle Chief Information/Innovation Office, Wohnungsamt, der Nachtbeauftragte und die Dortmund-Agentur.



Stadt Dortmund

MEDIENINFORMATION

Pressestelle der Stadt Dortmund
Frank Bußmann (verantwortlich)
Südwall 21–23, 44122 Dortmund
Telefon: +49 (0)231/50-2 21 34
Telefax: +49 (0)231/50-2 21 67
E-Mail: pressestelle@stadtdo.de
Web: dortmund.de/presse
dortmund-ueberrascht-dich.de

Pressekontakt: Christian Schön



EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung

Ministerium für Wirtschaft, Innovation,
Digitalisierung und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen



2014 EFRE.NRW
Investitionen in Wachstum
und Beschäftigung